

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
STRUKTURAUSSCHUSS

Beschluss-Nr. STA 36/02/24 vom 13.03.2024

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Förderantrag im Rahmen von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels zum Projekt „Entwicklung und regionale Einbindung eines Landschaftspflegehofs in Ellichleben“

Mit E-Mail vom 25.01.2024 hat das Landratsamt Ilm-Kreis, SGL Untere Naturschutzbehörde, die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum o. g. Projekt der „Entwicklung und regionalen Einbindung eines Landschaftspflegehofs“ in Ellichleben um Stellungnahme gebeten. Der Ilm-Kreis ist im Namen der Landrätin Petra Enders selbst Antragsteller und hat im Rahmen der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) 2023 -2027 beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft den oben genannten Förderantrag gestellt. Dieser wird lt. Antragsmail von dieser Stelle als förderfähig eingestuft und soll allgemein mit einer hohen Priorisierung versehen werden.

Entsprechend des Förderantrags Pkt. 7 ist es Ziel, ein Gesamtkonzept zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung der Hofanlage in Ellichleben (Gemeinde Witzleben) aufzustellen. Über das LEADER-Förderprogramm soll die Sanierung und Instandsetzung der Hofanlage unterstützt sowie ein langfristiges Nutzungskonzept vorgelegt werden. Ziel ist u. a. die Beseitigung von Leerstand im ländlichen Raum sowie die Schaffung eines Mehrwerts im Sinne eines lebendigen Ortes in der Gemeinde. Das Vorhaben dient der Stärkung lokaler Infrastrukturen mit bedarfsgerechten Angeboten in Kultur, Bildung und Daseinsvorsorge. Dazu vorgelegt wird ein Konzeptpapier zur Durchführung des o. g. Projektes im Ilm-Kreis als Vorhaben nach Teil A – Regionalentwicklung der Förderunterlagen. Der geplante Landschaftspflegehof ist lt. Antrag ein Startprojekt zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) 2023-2027 (Schlüsselmaßnahme, RES Pkt. 5.6.2) im Bereich der Regionalen AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt. Kooperationspartner für den Ilmkreis ist die Natura 2000-Station Gotha / Ilm-Kreis. Darüber hinaus werden verschiedene Projektpartner zur Umsetzung des Konzeptes sowie die Gemeinde Witzleben und die Verwaltungsgemeinschaft Riechheimer Berg benannt.

Durch die Entwicklung eines Landschaftspflegehofes kann seitens des Landkreises ein wichtiger Impuls für die Entwicklung des Ortes und den Erhalt der Kulturlandschaft gesetzt werden, wie z. B. durch den geplanten Erhalt alter Streuobstwiesen. Die örtliche Bevölkerung, Vereine und sonstige regionale Institutionen sollen durch interaktive Angebote beteiligt werden. Im technischen Bereich sind vordergründig Landschaftspflegearbeiten und der Aufbau eines Technikstützpunktes vorgesehen. Ziel des Kooperationsprojekts ist die Errichtung eines multifunktionalen Stützpunktes für gemeinschaftliches Arbeiten, artgerechte Tierhaltung, Landschaftspflege und Umweltbildung in Verbindung mit der denkmalgerechten Sanierung eines leerstehenden Objektes sowie dessen Einbindung in die Entwicklung der Region im nordöstlichen Ilm-Kreis. Die Gesamtausgaben des Konzeptes belaufen sich auf 54.000,00 €. Eine Förderung wird für die Jahre 2024 und 2025 beantragt.

Für den Beschluss wurden folgende Unterlagen auf der Thüringer Datenaustauschplattform bereitgestellt:

- Förderantrag von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels vom Juni 2023 mit
- Projektbeschreibung (Anlage A)
- Projekt- und Kostenplanung (Anlagen E und H)

Auf dieser Grundlage hat der Strukturausschuss der RPG den vorliegenden Antrag beraten und fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag auf Zuwendung für das Projekt „Entwicklung und regionale Einbindung eines Landschaftspflegehofs in Ellichleben“ wird befürwortet.

Begründung:

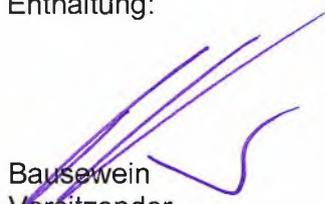
Hinsichtlich des Landesentwicklungsprogrammes Thüringen 2025 (LEP 2025) wird festgestellt, dass das Vorhaben den Leitvorstellungen des LEP 2025 entspricht, wie u. a. der Sicherung der Daseinsvorsorge durch Stärkung der ländlich geprägten Räume als eigenständige Lebens- und Wirtschaftsräume. Das Projekt dient nach Umsetzung des geplanten Konzeptes einer Weiterentwicklung der regionalen und überregionalen Wegeinfrastruktur im Bereich um die Gemeinde Witzleben; angabengemäß auch im gesamten Landkreis. Gleichzeitig dient es der Erhaltung des Frei- raums als Lebensgrundlage nachfolgender Generationen verbunden mit einer Sicherung des Schutzes von Natur und Landschaft.

Der Ortsteil Ellichleben liegt entsprechend LEP 2025 1.1.3 G (s. Karte 2 - Raumstrukturgruppen und -typen) im Übergangsbereich zu einem wirtschaftlich weitgehend stabilen Raum mit partiellen demografischen Anpassungsbedarfen in oberzentrenferner Lage „Thüringer Wald/ Saaleland“ und allgemein in einem Raum mit ausgeglichenen Entwicklungspotentialen. In diesen Räumen sollen die Entwicklungsvoraussetzungen genutzt und Entwicklungshemmnisse überwunden werden. Angesichts der Anpassungsbedarfe kann das Vorhaben neben dem Erhalt der Gebäudesubstanz in der Gemeinde Witzleben dazu dienen, wirtschaftlich und demografisch stabilisierend auf die Gesamtgemeinde zu wirken.

Das vorgesehene Projekt stellt darüber hinaus eine Umsetzung insbesondere des Grundsatzes G 1-3 des Regionalplanes Mittelthüringen 2011 dar. Auf der Grundlage seiner vielgestaltigen Struktur sollen die spezifischen endogenen Potenziale des Ländlichen Raumes angepasst entwickelt und entsprechend den lokalen Gegebenheiten und Möglichkeiten genutzt werden (Sicherung und Schutz an naturnahen, landschaftlich attraktiven und ökologisch wertvollen Räumen sowie bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung bei Beachtung der Tragfähigkeit und Eigenart ländlicher Strukturen als begrenzenden Faktoren). Im Raum „Thüringer Wald/Saaleland“ soll die eigene wirtschaftliche Leistungskraft in überwiegend oberzentrenferner Lage unter Berücksichtigung der Anpassungsbedarfe an den demografischen Wandel gefestigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	7
Anwesende Stimmberechtigte:	6
Zustimmung:	6
Gegenstimmen:	0
Enthaltung:	0


Bausewein
Vorsitzender